



„Wir sind die Sternenfänger“

Endlich ist es so weit, unsere Kita hat nun ganz offiziell einen Namen: **protestantische Kita „Sternenfänger“**. Aus diesem Anlass haben wir am Samstag, dem 13.01.2024 in der prot. Kirche Miesau eine Andacht zur Namensgebung gefeiert. Gestaltet wurde diese von Pfarrerin Miriam Laubscher, Dekan Dr. Thomas Holtmann und den Kindern unserer Kita. Nach der Begrüßung und einem Gebet, trugen vier unserer Maxi-Kinder ein Gedicht vor. In der anschließenden Predigt nahm Dekan Holtmann unter anderem passend zur Jahreszeit Bezug auf den Stern von Bethlehem. Nachdem knapp 30 Kinder unserer Kita einen Tanz zu dem Lied „Lasst uns Sternenfänger sein“ aufführten, wurde feierlich unser neues Logo enthüllt. Dieses wurde von der Firma „Bernhard Design“ gestaltet, herzlichen Dank an dieser Stelle! Zum Abschluss sangen wir gemeinsam das Lieblingslied unserer Kita-Kinder „Wir sind die Sternenfänger“, was allem Anschein nach auch Inspiration zur Namensgebung war.

Nach der Andacht ging es gemeinsam zur Kita, wo das neue Schild aufgehängt wurde und man den Vormittag bei einem Sektempfang hat ausklingen lassen. Wir danken allen Mitwirkenden, Helfern und Unterstützern! Es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Impressum: Das Kercheblädche ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau,

Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <https://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Pfarrerin Miriam Laubscher ist unter 06372/1456, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

zu erreichen. Ansprechpartner sind auch die gewählten Presbyter/innen aus Miesau und Gries.

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

8 Das Kercheblädche erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck.



40. Jahrgang



Februar 2024

KERCHEBLÄDCHEN DER PROT. KIRCHENGEMEINDEN MIESAU UND GRIES



Bild: Claudia Hussung. Altar Kirche Miesau

Liebe Leserinnen und Leser,

scheinbar lesen Sie gerne und sind interessiert an schriftlichen Veröffentlichungen. Und sie interessieren sich für die Prot. Kirchengemeinde Miesau & Gries, sonst würden Sie diese Zeilen nicht lesen. Doch es liegt an Ihnen zu entscheiden, welche Relevanz diese Worte für Sie haben. Sind sie wichtig für Sie? Nehmen Sie sich diese zu Herzen? Oder sind Sie der Meinung, dass Glaubenssachen irrelevant sind?

Heute muss man mehr denn je überlegen, ob das geschriebene Wort einen für eine bestimmte Sache vereinnahmen will, oder ob es wirklich der Wahrheit entspricht.

Was wahr und relevant für den Glauben ist, das scheint wohl auch ein Mann namens Timotheus gefragt zu haben, der der Namensgeber für zwei Briefe im Neuen Testament ist. Denn im zweiten Brief heißt es in Kap. 3, Vers 16: *„Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“*

Woran erkennen wir die Schrift, die von Gott gegeben ist? Die Bibel gibt uns eine Auswahl. Aber man sollte wissen, dass Menschen vor über 1500 Jahren darüber entschieden haben, welche Bücher im Neuen Testament zu finden sind. Die Entscheidung über die Bücher im Alte Testament ist noch älter.

Heute liegt es an uns zu entscheiden, wir lesen oder nicht und ob es lehrreich ist oder nicht. Zu den Büchern in der Bibel kann man sagen, dass ihre lange Existenz und Bekanntheit als ein Beweis dafür genommen werden kann, dass sie als von Gott gegeben gelten. Wir können noch heute aus diesen Schriften lernen und uns an ihnen orientieren. Dabei müssen wir nicht alles genau nehmen, aber wir dürfen es auch nicht so zurechtbiegen, dass es nicht in den Zusammenhang und zur Wahrheit passt. Wir müssen wachsam bleiben und alles, was wir lesen, auf seine Relevanz und Richtigkeit hin überprüfen und nicht einfach allem blind folgen. Das galt früher, das gilt auch heute.

Eure Miriam Laubscher (Pfarrerin)

im Bildungsdezernat der Pfälzischen Landeskirche, Kirchenhistoriker und seit 2020 Autor verschiedener Kriminalromane. Er beschreibt die großen und kleinen Probleme des Alltags, die Eroberung der Welt mit unserem menschlichen Verstand, die Fragen nach dem Warum und Warum so, die schöne Landschaft der Südwestpfalz, all das, was ein Lächeln auf unsere Lippen zaubern kann oder uns richtig zum Lachen bringt.

Der Eintritt ist frei; wir bitten am Ausgang um eine Spende.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit dem Autor, er signiert auf Wunsch erworbene Exemplare.

Bei Wasser, Wein und Laugengebäck lassen wir den Abend ausklingen.

Herzliche Einladung – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bericht Presbyterium Miesau

Bei unserer letzten Sitzung am 15. Januar 2024 im Gemeindesaal in Miesau wurden mehrere Themen besprochen, die uns schon länger beschäftigen, so auch der aktuelle Renovierungsstand im Pfarrhaus, in dem im Januar der Einbau der Fenster fertig gestellt werden kann, und ein Ende der Renovierungsmaßnahmen nicht mehr in weiter Ferne liegt, und somit auch der lang ersehnte Umzug unserer Pfarrerin Frau Laubscher zeitnah erfolgen kann.

Im Januar 2024 stehen einige Feierlichkeiten bevor, die wir gemeinsam mit der Protestantischen Kindertagesstätte „Sternenfänger“, die in diesem Jahr 70. Jubiläum feiert, vorbereiten und planen möchten.

Es wurden die Gottesdienste bis Mai 2024 durchgeplant und besprochen und natürlich auch wieder die Kirchendienste an die Presbyter/innen vergeben. Und auch der Geburtstags-Besuchsdienst der Kirchengemeinde wird ab diesem Jahr von den Mitgliedern des Presbyteriums mit übernommen, um Frau Pfarrerin Laubscher in Ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch hier ergeht herzliches Dankeschön an alle Presbyter/innen, die sich hier in Ihrer Freizeit engagieren.

Die nächste Sitzung findet am 19.2.2024 um 18.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Silke Wolf

Zahnpflege war auch vor Ort.

Am **15. Oktober** feierten wir einen Dankgottesdienst und außerdem wurde Pfarrerin Irena Weber verabschiedet. Frau Weber hatte in ihrer Vertretungszeit die Bibelstunde der „Kirchenmäuse“ übernommen und religiöse Inhalte kindgerecht vermittelt.

Am **10. November** gestalteten die Kinder den Gottesdienst mit der St. Martins Legende, mit anschließendem Laternenlauf durch Gries, Martinsfeuer und Kinderpunsch.

Ein Dankeschön geht auch an die Landfrauen, die zum gemeinsamen Plätzchen backen einluden um mit einigen Kindern die Vorweihnachtszeit einzuläuten.

Ein weiterer Höhepunkt war der erstmalige Einzug eines „Wichtels“ in die KiTa. Dieser hielt Kinder und Erzieher/Innen auf Trab, so mancher Schabernack blieb nicht aus.

Auf der Obstwiese trafen wir nach der Andacht am 6. Dezember auch den Nikolaus, der nach einigen Liedern, sogar eine Kleinigkeit für alle Kinder dabei hatte.

Dies war nur ein Auszug aus den stattgefundenen Aktionen und Projekten der KiTa Gries, wir danken auf diesem Wege allen Helfern, Bürgern, der Kirchengemeinde, dem KiTa-Team und der Leiterin Frau Rheinheimer.

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Alwina Unruh für die Elternvertretung 2023/2024

Förderverein Kirchenorgel Gries

Am Sonntag, dem **17. März 2024**, um 17.00 Uhr liest Dr. Michael Gärtner aus seinen beiden neuesten Büchern.

Im dritten Felsenland-Krimi mit dem Titel „Million“ geht es um einen Toten, der nicht er selbst zu sein scheint, um Hackerangriffe und eine neue geniale Software, die alle haben möchten, vor allem die Anderen. Das „Axion-Experiment“ erzählt von einem jungen Physiker, den nicht nur die Frauen verwirren, sondern auch die Frage, was man denn nun eigentlich sicher wissen kann und wie weit er mit der Mathematik kommt.

Michael Gärtner ist bekannt als Theologe, ehemaliger Oberkirchenrat

Save the Date:

Veranstaltungshinweis des Orgelbauvereins Miesau e.V.

Am Sonntag, 10. März um 18 Uhr, findet ein Passionskonzert als Evensong mit dem Homburger Vokalensemble und Bezirkskantor Stefan Ulrich an der Orgel statt.

Einladung ergeht an alle Mitglieder des Orgelbauvereins e.V. zur Mitgliederversammlung in unserer Kirche am 17. März 2024, 11 Uhr.

Literatur-Kabarett mit Dieter Malzacher in der evangelischen Kirche Miesau

Der Orgelbauverein Miesau präsentiert in Zusammenarbeit mit Kultur im Landkreis die Probeaufführung eines Literatur-Kabarets mit Puppen.

Sonntag, 18. Februar, 17 Uhr, Protestantische Kirche Miesau: Echt Märchenhaft - Reden wir doch mal über Literatur mit dem Figurentheater Dieter Malzacher.

Es erwartet Sie ein märchenhaft aktuell politisch witzig sozialkritisch kunstvolles Kabarettprogramm - !! nicht für Kinder, für erwachsene Menschen!!

Bei Probeaufführungen kann vieles Schiefgehen. Das Publikum darf und soll seine Meinung sagen - zwischendurch und hinterher. Wir laden Sie herzlich zu dieser Begegnung ein.

Eintritt frei - Spende willkommen!



Termine & Gottesdienste für Miesau & Gries

04.02.	Sexagesimä	10.00 Uhr	Miesau Gottesdienst
11.02.	Estomihi	10.00 Uhr	Gries Gottesdienst
18.02	Invokavit	10.00 Uhr	Miesau Gottesdienst
25.02	Reminiszere	10.00 Uhr	Gries Gottesdienst
03.03.	Okuli	10.00 Uhr	Miesau Gottesdienst
13.02	Gries	15.00 Uhr	Grieser Kaffeestubb im Gemeindesaal
19.02	Miesau	18.30 Uhr	Presbytersitzung Miesau
21.02.	Miesau	19.00 Uhr	Elternabend Konfi-Kurs 2025 in der Kirche Miesau
02.02	Konfis 2024	15.00 Uhr	Miesau
23.02	Konfis 2024	15.00 Uhr	Gries
jeden Mittwoch	Krabbelgruppe	10.00 Uhr	Gemeindesaal Miesau

Jahresrückblick KiTa Gries

2023 - Ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller Chancen.

Im Januar referierte Tom Baulig vom SOS Familienhilfezentrum in Kaiserslautern, im Rahmen eines Elternabends, zum Thema „Nein aus Liebe“ und stand anschließend als Gesprächspartner zur Verfügung.

„Die Welt wird bunt“ war das Motto der Faschingswoche im Februar mit abschließender Faschingsparty im Turnraum.

Die Osterbotschaft „Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterlinge sind; sie würden ganz anders leben: Froher, zuversichtlicher, hoffnungsvoller“ wurde durch ein Spiellied von der gefräßigen Raupe Ursula, die sich in einen bunten Schmetterling verwandelt, kindgerecht vermittelt.

Unsere „Obstwiese“ wurde auch dieses Jahr weiter genutzt um gemeinsame Natur-Projekte umzusetzen, u.a. haben die Kinder Insekten beobachtet, ein Insektenhotel wurde aufgestellt und eines Nachmittags entstand in Zusammenarbeit mit den Familien eine Wildblumenwiese.

Im Juni bekam unsere KiTa tierischen Zuwachs in Form von 20 Hühnereiern, die in einer Brutmaschine im Kindergarten, im Laufe der nächsten Tage und Wochen, das Licht der Welt erblickt haben. Das Hühnerprojekt war eines der aufregendsten und interessantesten Aktionen des Jahres. Die Kinder haben viel gelernt und die natürliche Neugier wurde in vielen Aktionen zu Wissenspaketen verpackt, gemalt und gebündelt – welche wir am Kükenfest Anfang Juli bewundern konnten. Bei Kaffee & Kuchen und herrlichem Sonnenschein, konnten wir im gemütlichen Rahmen alle Aktionen und Erkenntnisse der Kinder ansehen.

„Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft.“ Mit diesem Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach wünschen wir unseren 10 Vorschulkindern viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt „Schule“, der nach den Sommerferien für sie anfang. Durch zahlreiche Aktivitäten wurden die Vorschulkinder begleitet, u.a. die Verkehrspolizei, die Feuerwehr, Zahlenland und die